

Jahresbericht 2022





Inhaltsverzeichnis

Rückblick.....	5
Über uns.....	6
Angebot	7
Lehre: Angebot an Aus-, Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen im 2022.....	8
Zentrale Anästhesiesprechstunde (ZAS).....	9
Pflege.....	10
Schmerztherapie.....	12
Forschung	14
Abteilung Anästhesie und Intensivmedizin Tiefenau	15
Ausblick.....	15
Kennzahlen Inselspital.....	16
Kennzahlen Tiefenau	20

Impressum

Erscheinungsdatum: Mai 2023

Verantwortlich: Prof. Dr. med. Frank Stüber

Editor: PD Dr. med. Lutz Lehmann

Gestaltung: kfg, Inselspital Bern

Rückblick des Klinikdirektors



Auch zu Beginn des 2022 war die Coronapandemie für die KAS, wie auch für die Insel, eine bekannte Realität. Man erwartete, die Lage würde sich im Laufe des Jahres stabilisieren und verbessern. Die Hoffnung auf Rückkehr zu einem normalen Spitalbetrieb wurde durch einen verstärkt einsetzenden Fachkräftemangel getrübt. Die Abteilungen reduzierten die Zahl ihrer betriebenen Betten deutlich. In der Folge konnten Patientinnen und Patienten nicht für operative Eingriffe aufgenommen werden. Das führte zu einer verringerten Anzahl an geleisteten Anästhesie Minuten. In der Erwartung einer Stabilisierung der Situation haben wir unseren Stellenetat gehalten. Denn: Personalabbau mag rasch gehen, der Wiederaufbau aber dauert Jahre.

Die anästhesiologische Patientenbetreuung verlief wieder auf sehr hohem Qualitätsniveau. Dafür möchte ich dem KAS-Team sehr herzlich Danke sagen: Das grosse patientenorientierte Engagement der Ärztinnen und Ärzte, der Pflegenden, das gute Miteinander auch mit den Administrierenden (wow, ein neues Wort!) schafft ein produktives und effektives Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden der KAS. Ein Umfeld, welches mittlerweile auch das Erarbeiten und Einwerben grösserer Projekte des SNF oder der Gesundheitsförderung Schweiz möglich macht. Weiter so, KAS!

So ganz nebenbei gewann das KAS-Shooter Team im Sommer den Pokal des Insel Grümpelturniers - grosse Freude herrschte: Emotion pur(!).

Und endlich konnten wir unsere lang geplante Weihnachtsfeier im National feiern! Es war schön, die KAS-Familie wieder einmal beieinander und eine ausgelassene Zeit zu haben.

Ebenso danke ich der Klinikleitung KAS für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Es «fägt» mit Euch und es ist eine Freude, mit Euch zu schaffen!

Dank an die Partner der operativen und interventionellen Disziplinen für die konstruktive Kooperation!

Prof. Dr. med. Frank Stüber
Klinikdirektor und Chefarzt

Unsere Kompetenzen und Vielfältigkeit

Die Universitätsklinik für Anästhesiologie und Schmerzmedizin bietet eine qualitativ hochstehende Behandlung in verschiedenen klinischen Versorgungsbereichen:

Anästhesiologie

Gewährleistung eines schmerzfreien und bei Bedarf schlafenden Zustandes. Alle lebenswichtigen Funktionen werden überwacht und sichergestellt. Die Betreuung der Patientinnen und Patienten erfolgt vor, während und nach einem Eingriff.

Zentraler Aufwachraum

Betreuung der Patientinnen und Patienten nach Eingriffen während mehrerer Stunden oder über Nacht.

Notfalldienst

Die Betreuung von Patientinnen und Patienten in unmittelbar lebensbedrohlichen Situationen.

Schmerztherapie

Betreuung und Behandlung von Patientinnen und Patienten nach operativen Eingriffen oder bei chronischen Schmerzen.

Forschung

Elf Arbeitsgruppen sind wissenschaftlich aktiv. Die Universitätsklinik für Anästhesiologie und Schmerzmedizin unterhält darüber hinaus auch eine zentrale Daten-Management-Einheit.

Aus-, Weiter- und Fortbildung

Angebote für Arztpersonal, Pflegefachpersonen und Studierende. Durchführung von Simulationstrainings. Organisation von Kongressen und Symposien, Betrieb eines Schulungszentrums für Herz-Lungen-Wiederbelebung.

Zentrale Anästhesiesprechstunde

Durchführung des persönlichen Aufklärungsgesprächs für ambulante und stationäre Patientinnen und Patienten, unter Beachtung vorbestehender Begleiterkrankungen und damit verbundenen möglichen Risiken und Komplikationen.



Die Klinikleitung: Dr. med. Nadja Fisler, Herr Reto Thomann, Prof. Dr. med. Frank Stüber, PD Dr. med. Lutz Lehmann, PD Dr. med. Martin Luginbühl

Angebot

Die Universitätsklinik für Anästhesiologie und Schmerzmedizin (KAS) betreut rund um die Uhr Patientinnen und Patienten bei Wahl- oder Notfall-eingriffen. Dies an den Standorten Inselspital und Tiefenauspital. Die KAS engagiert sich sowohl in der Forschung und Lehre als auch in der Aus-, Weiter- und Fortbildung von Studierenden, Pflegefachpersonen und Ärztinnen und Ärzten.

Zu den Dienstleistungen gehören neben Allgemeinanästhesien, Regionalanästhesien und Sedierungen im Operationssaal oder bei Interventionen auch die Versorgung von stationären und ambulanten Patientinnen und Patienten in der Schmerzsprechstunde. Mit der lückenlosen Gewährleistung dieser Versorgung stellt die KAS eine zentrale Schnittstelle im operativ-interventionellen Patientenpfad sicher. Die Betreuung von Patientinnen und Patienten mit bedrohten Vitalfunktionen sowie lebensrettende Sofortmassnahmen, auch präklinisch (SANO/REGA), gehören zur Aufgabe der KAS. Weiterhin betreibt die KAS eine Prämedikationsambulanz und einen rund um die Uhr besetzten Aufwachraum.

Insgesamt ist die Universitätsklinik für Anästhesiologie und Schmerzmedizin innerhalb des Inselspitals und des Tiefenauspitals als ein zentraler Querschnittsdienstleister positioniert. 2022 wurde unser Angebot im periinterventionellen Bereich stark erweitert und ausgebaut.

Lehre: Angebot an Aus-, Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen im 2022

- Donnerstagmorgen-Vorträge für alle Mitarbeitenden der KAS (49x)
- Assistenten-Weiterbildungen am Dienstag (47x)
- Assistenten-Weiterbildungen am Mittwoch (41x)
- **Berner Anästhesie-Symposien**
 - 09.02.2022 Pharmakodynamik & -kinetik: Update 2022
(PD Dr. med. Vladimir Krejci)
 - 04.05.2022 Perioperative Schmerztherapie - Was können wir verbessern?
(Prof. Dr. med. Ulrike Stamer / PD Dr. med. Konrad Streitberger)
 - 02.06.2022 Schmerzsymposium:
Chronischer Schmerz als Erkrankung im ICD 11 – Was bringt das für die Praxis?
(Prof. Dr. med. Konrad Streitberger)
 - 07.09.2022 Cardiac Arrest Center
(Dr. med. Anja Levis)
 - 16.11.2022 Highflow Oxygenation
(PD Dr. med. Thomas Riva)

Kursübersicht BeSiC 2022	Kurse	Teilnehmer	Instruktoren- Einsätze
Reanimationskurse Stufe BLS (ohne Studierende)	356	2816	374
Reanimationskurse Stufe Advanced (ohne Studierende)	107	737	158
Simulationstraining (ohne Studierende)	114	537	164
Unterricht Studierende UniBe erteilt durch BeSiC	167	2041	570
Aus-/Fortbildung InstruktorInnen/Instruktoren	6	109	22
First Responder Schulung	1	128	2
Total	751	6368	1290

Prof. Dr. med. Frank Stüber

Leiter Bereich Medizinische Lehre

Zentrale Anästhesiesprechstunde (ZAS)

Die Personalknappheit hinterliess auch in der ZAS im Jahr 2022 ihre Spuren. Infolge der zurückgehenden Anzahl operativer Eingriffe und anderer Interventionen wurden auch weniger präoperative Evaluationen (-7.75%) durchgeführt. Allerdings stieg der Anteil der aufwändigen bettlägerigen Patientinnen und Patienten deutlich auf 11.5% (2021 9.3%).

Um die perioperative Betreuung weiter zu optimieren, wird die Organisation der medizinischen Abklärungen zunehmend von der ZAS organisiert. Dadurch wird zwar der Aufwand grösser, aber wir kommen dem Bedürfnis - sowohl der Patientinnen und Patienten als auch der Zuweiserinnen und Zuweiser - nach schlanken Abklärungsprozessen entgegen.

Dr. med. Dominik Beran
Spitalfacharzt



Anästhesiepflege

Die Rückkehr zur Normalität nach der Pandemie ist im 2022 Stück für Stück vorangeschritten und hat Erleichterung in den Arbeitsalltag gebracht. Neue Herausforderungen wie fehlende Bettenkapazitäten, Personalmangel in diversen Pflegebereichen haben die Arbeitsabläufe beeinflusst und die Planung nicht immer einfach gemacht. Alle Veranstaltungen wie Kadertagungen und Weihnachtsessen konnten durchgeführt werden und haben für eine gute Stimmung bei den Pflegenden gesorgt.

Berufsbildung

Der Wechsel auf zwei neue Respiratoren bedeutete ein grosses Schulungsvolumen für das Berufsbildungsteam. Dank guter Abstimmung mit dem Logistikteam konnten die Schulungen zeitnah zum Einbau erfolgen und einen reibungslosen Ablauf ermöglichen. Die Nachfrage für Weiterbildungsplätze NDS Anästhesiepflege war gleichbleibend gross, wodurch alle Weiterbildungsplätze besetzt werden konnten. 10 Studierende haben in diesem Jahr das NDS erfolgreich abgeschlossen.

Zentraler Aufwachraum (ZAWR)

Pädiatrischer Aufwachraum (PAWR)

Dank der grossen Flexibilität und dem Teamzusammenhalt haben die beiden KAS-Aufwachräume (ZAWR und PAWR) erneut sehr wertvolle Beiträge für die professionelle und hochqualitative prä- und postoperative Patientenbetreuung geleistet. Herausfordernd bleibt die stetig wachsende Nachfrage für die Betreuungsplätze in den KAS-Aufwachräumen.

Pflege Standort Tiefenau

Intensivpflege

«Im Wandel der Zeit» oder «Change-Management» ist für die Intensivstation im Spital Tiefenau der Überbegriff des vergangenen Jahres. In diesem Rahmen haben die Vorbereitungen für die Einführung von EPIC begonnen. Ein weiterer Meilenstein wurde mit der Verbesserung der Dienstplangestaltung gesetzt und die Mitarbeiterzufriedenheit damit massgeblich erhöht.

Wir blicken positiv in die Zukunft und verlassen uns auf unsere Kreativität und den Teamzusammenhalt. Die Veränderungen sind eine Chance, ganz nach dem Motto «früher war es nicht besser, sondern anders».

Anästhesiepflege

Das Jahr 2022 war weniger Covid geprägt wie die vorangegangenen Jahre. So konnte sich die Anästhesie und der AWR hauptsächlich auf den OP-Betrieb konzentrieren.

Die Pandemie hat aber Spuren hinterlassen, die bis heute nachwirken.

Der Pflegeengpass der Bettenstationen wirkt sich auf unsere Arbeit aus und tangiert uns täglich bei der OP-Planung. Trotzdem sind die Moral und die Zusammenarbeit im Team, auch interdisziplinär, hoch. Gemeinsame Events konnten wieder durchgeführt werden und den Zusammenhalt der Teams fördern.

Wir danken allen Mitarbeitenden für die unglaublichen Leistungen, Flexibilität, ihr Engagement, für das viele unzählige Einspringen im vergangenen Jahr und den wirklich unbeschreiblichen Zusammenhalt, der an der KAS spürbar ist.

Reto Thomann

Leiter Pflegedienst

Die Schmerztherapie wurde in Schmerzmedizin unbenannt und in drei Bereiche unterteilt: Stationäre Schmerzmedizin (Dr. I. Wilhelm), Ambulante Schmerzmedizin (Dr. F. Reisig) und Schmerzzentrum/Schmerzforchung (Prof. Dr. K. Streitberger).

Im Schmerzzentrum wurde die Zusammenarbeit der Kernzentrumsleitung mit Prof. Dr. K. Streitberger (KAS), Dr. N. Bischoff (Psychosomatik), B. Winteler (Physiotherapie) und PD Dr. T. Manigold (Rheumatologie) intensiviert. Gemeinsam konnten wir eine Unterstützung der Gesundheitsförderung Schweiz für ein Projekt zur Prävention chronischer Schmerzen (PrePaC) erreichen. Sehr bereichernd war die Einstellung von T. Friedli als Sozialwissenschaftler, der dieses Projekt intensiv begleitet (<https://gesundheitsfoerderung.ch/praevention-in-der-gesundheitsversorgung-pgv/projektfoerderung/gefoerderte-projekte/projekt-23>).

Für den Austausch in der Schmerzforchung haben wir ein neues inter fakultäres und interprofessionelles Treffen durchgeführt. Mit dem 6. Berner Schmerzsymposium zum Thema «Chronischer Schmerz als Erkrankung im ICD 11» wurde ein zukunftsweisendes Thema aufgegriffen. Dr. M. Harnik war im Rahmen seiner Habilitation bei 6 internationalen Originalarbeiten beteiligt und für die prospektive Kohortenstudie zur Erwartungshaltung bei Interventionen (EXPECT) konnten 66% der Patientinnen und Patienten rekrutieren werden. Die fächerüber-

greifenden Behandlungspfade zu «Opioidentzug» und «CRPS Fasttrack» haben sich etabliert.

Im Rahmen der zunehmenden Zuweisungen von Komplexpatientinnen und -patienten rekrutierten wir für das Team der ambulanten Schmerzmedizin weiter multiprofessionelle Mitarbeitende. Medizin: Dr. F. Ramseier (Innere Medizin/Palliative Care) und Dr. M. Büchling (Anästhesiologie/Spezielle Schmerztherapie); Psychologie: K. Ruhe (MSc/PhD) und Pflege: A. Kumli (IMC/Pflegeberatung). Der Leiter der Pflege, M. Suter, wechselte zum Team der KAS.

Neben der Weiterentwicklung unseres patientenzentrierten Therapieangebots fand zur Förderung der Sicherheitskultur mit dem BeSic zum zweiten Mal ein Simulatortraining in den Räumlichkeiten der Schmerzmedizin statt. Unter Federführung von Dr. Z. Nemecek wurde erfolgreich als therapeutische Innovation die «wassergekühlte Radiofrequenztherapie» angeschafft. Die intensive Zusammenarbeit mit dem Endometriosezentrum (PD Dr. S. Imboden) zeigt sich in gemeinsamen Edukationsgruppenprogrammen, dem End-Pain-Board und einer interdisziplinären Publikation. Im Kinderspital konnte die bestehende Kooperation mit dem neuen Leiter Psychosomatik (Dr. C. Hamann) ausgebaut werden. Zudem haben wir unsere Digitalisierungsstrategie in Vorbereitung auf EPIC 2024 fortgesetzt: Spracherkennung, SMS-Reminder und digitale Patienten-/Mitarbeitendenbefragung.

Der Akutschmerzdienst (ASD) unter der Leitung von Dr. I. Staud ist gemeinsam mit den Pain Nurses und den Oberärztinnen und -ärzten eine tragende Säule der anästhesiologischen perioperativen Medizin. Die Ausbildung von 24 Rotations-Assistentinnen und -assistenten der KAS wurde in den alltäglichen Arbeitsprozess integriert. Dr. D. Schwendimann ist verantwortlich für die Ausgestaltung von EPIC. Im Vergleich zu den Vorjahren zeigen sich stabile Zahlen mit 2437 Erstbesuchen, 8843 Folgebesuche und 3512 Pflegevisiten. Die wertvolle interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den operativen und konservativen Disziplinen des Inselspitals ermöglichen eine patientenorientierte, multimodale Schmerz-

therapie. Ein wichtiger zentraler Baustein war dieses Jahr die Implementierung des interdisziplinären Schmerzkonzepts mit der Universitätsklinik für Intensivmedizin. Der Patienten-Flyer «Patienteninformation zur patientenkontrollierten oralen Analgesie» wurde zur Unterstützung des bereits erfolgreich etablierten Schmerzkonzeptes «Orale Oxynorm PCA / NCA» für die Abteilungen erstellt und in mehrere Sprachen übersetzt.

Dr. med. Ilca Wilhelm

Leiterin Schmerzmedizin KAS und
Leiterin Stationäre Schmerzmedizin



Teamausflug zur
Schwarzwasserbrücke
08/2022

2022 war ein sehr erfolgreiches Jahr für unsere 10 Forschungsgruppen. Sie befassten sich mit Fragestellungen zu Atemwegsmanagement, Beatmungsstrategien, anästhesiologischer Pharmakologie, Herzanästhesie, klinischer und molekularer Schmerzforschung, Notfallmedizin, Genetik und Molekularbiologie, medizinische Ausbildung, Schmerzmedizin und perioperativer Optimierung für grössere urologische Eingriffe. Die grundlagenwissenschaftlichen, klinischen und translationalen Forschungsprojekte widerspiegeln die Komplexität der modernen Anästhesiologie als vernetzter Dienstleister für Patientinnen und Patienten, Interventionistinnen und Interventionisten, Chirurgeninnen und Chirurgen gleichermaßen.

Ein sehr kompetentes und motiviertes Team aus Study Nurses, Daten- und Laborwissenschaftlern sowie unserer muttersprachlichen Englisch-Editorin unterstützt die Forschenden mit Leidenschaft. Mit diesen gemeinsamen Bemühungen konnten wir einige kompetitive Grants einwerben und in hochgerankten Fachzeitschriften publizieren. Damit gingen entsprechend einige Dissertationen und Habilitationen hervor.

Dank des Interesses unserer Studienteilnehmenden und den etablierten Forschungsprojekten gelang es auch 2022 wieder mit unseren Projekten etablierte Kollaborationen zu festigen und neue Brücken zu bauen. Diese Brücken werden letztlich den Patientinnen und Patienten zugutekommen, sowohl bei uns an der Universitätsklinik für Anästhesiologie und Schmerzmedizin als auch global durch von unserer Forschung inspirierten Teams. Wir freuen uns auf 2023 und werden mit grosser neugieriger Leidenschaft und intellektueller Kreativität für die Weiterentwicklung der perioperativen Medizin arbeiten.

Prof. Dr. med. Markus Lüdi
Ressortleiter Forschung

Abteilung Anästhesie und Intensivmedizin Tiefenau

Die Abteilung gehört seit 1.1.2016 zur KAS an zwei Standorten und bildet ein Weiterbildungsnetz mit der KAS Inselspital mit Anerkennung als WB-Stätte Kategorie C (1 Jahr).

Die interdisziplinäre Intensivstation Tiefenau wird in Zusammenarbeit mit der Klinik für Allgemeine Innere Medizin Tiefenau betrieben. Verglichen mit dem Vorjahr haben die Anästhesiebehandlungen um 5.2% und die Anästhesiestunden um 10.5% zugenommen. Die Anzahl postoperativer Schmerztherapien hat sich nahezu verdoppelt, wobei der Zuwachs alle Kategorien (IV PCA, PNB und PDK) in gleichem Mass betrifft. Die Therapiedauer hat sich nicht verändert. Die Anzahl behandelter IPS-Patienten hat um 20% zugenommen, wobei der Anteil beatmeter Patientinnen und Patienten zwar um 6.9% zugenommen, die Beatmungsstunden aber um 52% abgenommen und daher die erbrachten TISS Punkte um 26.5% abgenommen haben. Dies ist dem Abklingen der COVID-Welle und der massiven Abnahme von langzeitbeatmeten Patientinnen und Patienten geschuldet. 43% der Intensivpatienten hatten internistische oder pneumologische Hauptdiagnosen.

PD Dr. med. Martin Luginbühl
Chefarzt Tiefenau

Ausblick

Die Herausforderung für das Jahr 2023 liegt in der Stabilisierung der Zahl an Behandlungen, Eingriffen und Interventionen unter dem Bild, des sich langsam entspannenden Mangels an Pflegefachpersonal. Diesen Turnaround gilt es, trotz Reduktion bei Budget und Stellenplan, unter gestiegenen Leistungsvorgaben zu meistern und im laufenden Jahr zu erreichen. Dies ist vor allem mit Hilfe medizinischer und prozeduraler Synergien innerhalb des Medizinbereichs Querschnitt anzugehen, ist aber auch von einer Kooperation zwischen den Medizinalbereichen abhängig.

In der zweiten Jahreshälfte steht der erfolgreiche Abschluss des lange herbeigesehnten Umzuges von Teilen der KAS in das neue Anna-Seiler-Haus im Fokus. Ebenso herausfordernd für die personellen Ressourcen in der zweiten Jahreshälfte 2023 wird die Präparation auf dem Startschuss von EPIC sein, dem neuen inselweiten KIS.

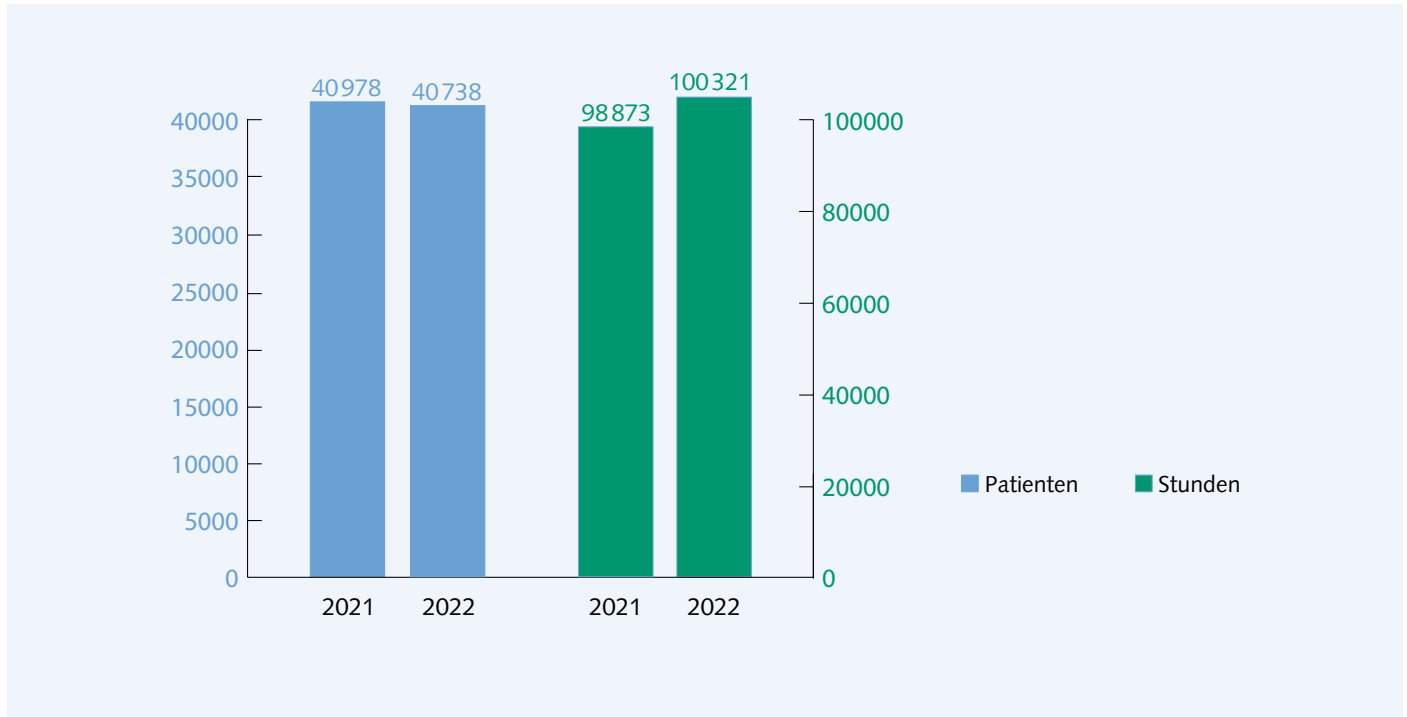
Fixes Ziel für 2023 ist es wieder, dass die KAS einerseits bei unseren internen Stakeholdern weiterhin als verlässlicher Querschnittsdienstleister wahrgenommen wird. Ziel andererseits ist es, dass das Ansehen der KAS als attraktiver Arbeitgeber und Ausbilder erhalten bleibt und ausgebaut wird.

In diesem Sinn blicken wir gespannt ins 2023 und packen es an.

PD Dr. med. Lutz Lehmann
Chefarzt

Kennzahlen Inselspital

Anästhesieleistung gesamt



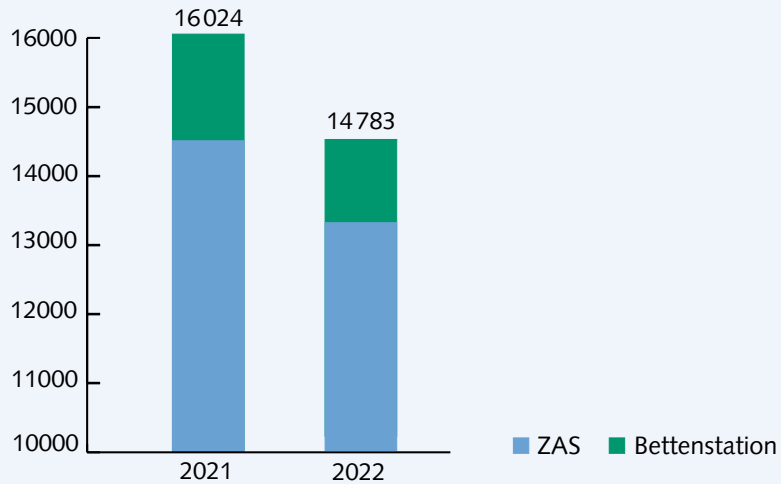
Anästhesien	2021	2022
Allgemeinanästhesie	21 012	21 205
Kombinationsanästhesie	5 003	5 087
Regionalanästhesie	3 407	3 351
MAC	2 882	2 927
Konsilien	85	100
Anästhesien und Konsilien gesamt	32 389	32 670

Dringlichkeit	2021	2022
Elektiv/Programm	23 287	23 309
Notfall 1 (sofort)	2 603	2 732
Notfall 2 (6 Stunden)	3 443	3 446
Notfall 3 (12 Stunden)	1 713	1 894
Notfall 4 (24 Stunden)	1 331	1 289

Extraleistungen	2021	2022
Periphere Venenkanülierungen	6 323	5 884
Zentrale Venenkatherereinlagen	1 234	1 156
PDA Geburtshilfe	842	794
Übrige	190	234
Extraleistungen gesamt	8 589	8 068
Anästhesieleistungen total	40 978	40 738

ASA-Klassen	2021	2022
ASA 1	4 634	4 273
ASA 2	11 550	11 495
ASA 3	10 297	11 088
ASA 4	5 252	5 133
ASA 5	613	634
ASA 6	43	47

Zentrale Anästhesiesprechstunde (ZAS)



Schmerzmedizin

Akutschmerzdienst ASD

Stationäre Leistungen	2021	2022
Erstbesuche	2378	2437
Folgebesuche	9410	8843
Pflegevisiten	3324	3512

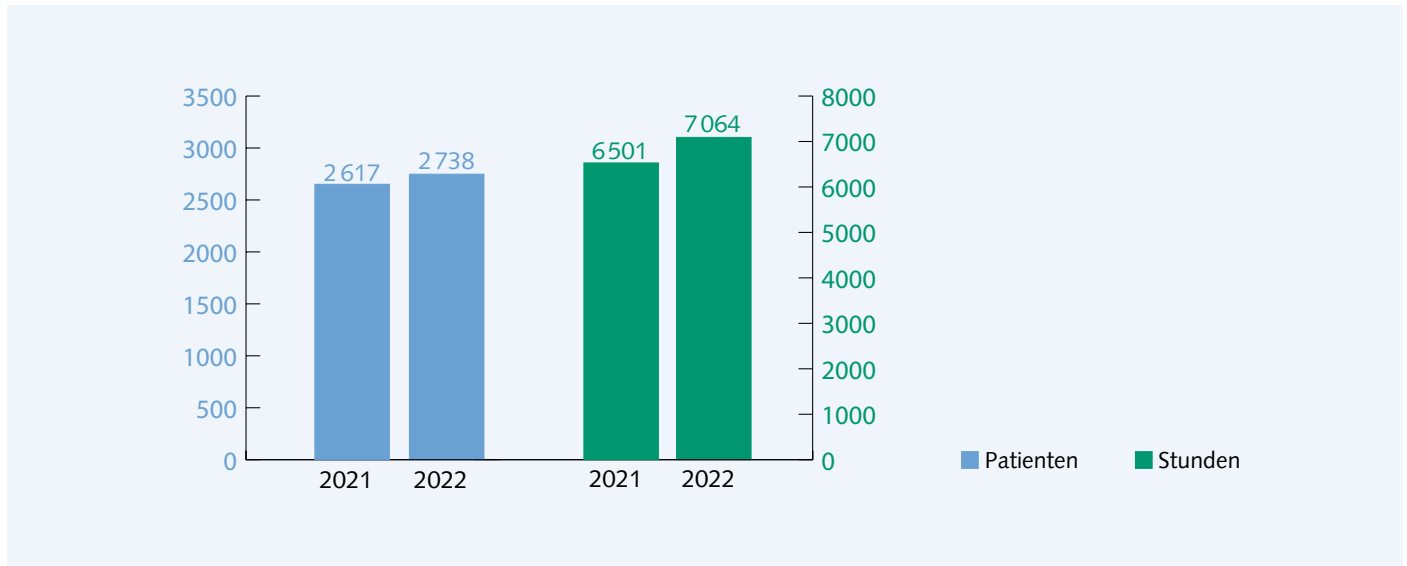
Schmerzambulanz

Ambulante Leistungen	2021	2022
Erstkonsultationen	793	757
Patientenkontakte	6036	6074
Interventionelle Behandlungen	736	643



Kennzahlen Tiefenau

Anästhesieleistung gesamt



Anästhesien	2021	2022
Allgemeinanästhesien	1 631	1 850
Kombinationsanästhesien	224	217
Regionalanästhesien	489	418
MAC	256	250
Anästhesien gesamt	2 600	2 735

ASA-Klassen	2021	2022
ASA 1	470	423
ASA 2	1 243	1 305
ASA 3	723	863
ASA 4	168	147
ASA 5	0	0

Extraleistungen	2021	2022
Extraleistungen (Arterien, ZVK)	68	75
Postoperative Schmerztherapien (Anzahl Patienten)	471	872
Postoperative Schmerztherapien (Anzahl Visiten)	766	770
Extraleistungen gesamt	1 305	1 717
Anästhesieleistungen total	3 905	4 452

Intensivstation	2021	2022
Anzahl Patienten	639	770
davon Short Stay	178	231
davon IPS	461	539
Erbrachte TISS Punkte	144 008	124 797
Anteil beatmeter Patienten (%)	29.4%	26.1%
Beatmungsstunden*	17 693	8 484





Inselspital
Universitätsspital Bern
Universitätsklinik für Anästhesiologie und Schmerzmedizin
Freiburgstrasse
CH-3010 Bern
Tel: +41 31 632 24 83
Fax: +41 31 632 05 54
www.insel.ch
www.anaesthesie.insel.ch